

## Erlebnisreich, nachhaltig, überraschend: Das bringt das Reisejahr 2026 in Oberbayern

Oberbayern macht auch 2026 Reisenden und Unternehmungsfreudigen Lust, Neues zu entdecken und zu erleben: Wer Anregungen für aktive Entdeckungen sucht, frische Impulse für Erholung und Gesundheit benötigt, mit gelebtem Brauchtum vertraut oder Teil von mitreißenden Kultur-Veranstaltungen werden möchte, wird in Bayerns Tourismusdestination Nummer 1 dieses Jahr eine Fülle an Angeboten finden.

Neue Rad- und Wanderrouten eröffnen dabei neue Perspektiven auf voralpine Landschaften, Achtsamkeits- und Gesundheitsangebote greifen aktuelle Bedürfnisse und Trends auf. Gleichzeitig gibt es mit Oberbayerns Erlebnispartnern eine Reihe neuer und ungewöhnlicher Freizeit- und Familienerlebnisse, die zeigen, wie abwechslungsreich und modern sich Oberbayern präsentiert.

Ein Blick auf [www.oberbayern.de](http://www.oberbayern.de) verdeutlicht das vielfältige Angebotsspektrum der oberbayerischen Erlebniswelt – hier eine Übersicht der Highlights und wichtigsten Neuheiten:

### Rauf aufs Rad, raus ins Land: Nachhaltig und mobil unterwegs in Oberbayern

Aktive Erlebnisse und klimafreundliche Mobilität greifen in Oberbayern 2026 noch enger ineinander. Neue Wege, Themenrouten und digitale Hilfen machen es leichter, die Region ohne Auto zu entdecken.

#### **Wasser-Radlwege: erweiterte Salzschleife**

Das oberbayerische Netz der beliebten **Wasser-Radlwege** gewinnt 2026 spürbar an Profil, da die Salzschleife – eine der drei großen Themenrouten – erweitert wird und nun auch über Salzburg das Berchtesgadener Land erschließt. Auf nunmehr rund 380 Kilometern folgt sie den Spuren des „weißen Goldes“ entlang der Salzach und durch Orte wie Mühldorf, Altötting, Burghausen, Traunstein oder Rosenheim. Ihr Name verweist auf die historische Bedeutung des Salzes, dessen Handels- und Produktionsgeschichte hier bis zu ihrem Ursprung in Bad Reichenhall sichtbar wird.

Mit den neuen Streckenabschnitten werden kulturhistorische Orte – u. a. frühere Soleleitungen, ehemalige Salinen und Lernorte wie das Museum „Salz & Moor“ – kompakter

verknüpft. Gleichzeitig begleiten Flüsse und Seen wie Inn, Salzach, Saalach, Chiemsee oder Simssee große Teile der Strecke und machen die Salzschleife landschaftlich besonders abwechslungsreich.

### **Inn-Salzach: ausgezeichnetes Radrevier**

Die Region Inn-Salzach bestätigt ihre Position als herausragendes Radreiseziel mit der erneuten **ADFC-Zertifizierung als RadReiseRegion** – eine Auszeichnung, über die sich nur sechs Regionen deutschlandweit freuen dürfen. Ein dichtes, durchgängig beschildertes Netz verbindet städtische Highlights wie die längste Burg der Welt, die Burg Burghausen, den Mühlendorfer Stadtplatz oder den Kapellplatz Altötting mit ruhigen Auenlandschaften, Höfen und Klosterorten. Die klare Wegeföhrung, Einkehrmöglichkeiten in gemütliche Gasthäuser und die reizvolle oberbayerische Landschaft machen Inn-Salzach-Region besonders gut geeignet für Radreisende, die Abwechslung und Orientierungssicherheit beim Radeln schätzen.

### **Chiemsee-Alpenland: Rennrad im Fokus – der 99ger Rennrad-Loop**

Rad-Fans aufgepasst: Rund um den Chiemsee entstehen 2026 zahlreiche neue Radformate für Genussbiker, aber auch speziell für Rennrad-Begeisterte. Die neue **99ger Rennrad-Loop** bedient den wachsenden Rennrad-Trend und verbindet sportliche Höhenmeter mit gut ausgebauten Straßenpassagen und landschaftlichen Blickpunkten. Rennradfahrer\*innen profitieren von einer klaren Routenführung und abwechslungsreichen Abschnitten zwischen See, Voralpenkanten und kleineren Anstiegen. Ergänzt wird das Angebot durch **Coffee-&-Bike-Touren und Kombiformate wie Gravel-Bike + Kneipp-Hike**, die Bewegung mit regionalen Naturerlebnissen verbinden.

### **Zugspitzregion: thematische Radtouren für verschiedene Zielgruppen**

In der Zugspitzregion dürfen sich Radbegeisterte auf **neue Themenrouten** freuen, die Natur-, Kultur- und Genussaspekte verbinden. Dazu zählen Radtouren durch Moorlandschaften, Wege zu kulinarischen Stationen, Pilger- und Achtsamkeitsrouten sowie Strecken, die regionale Kunst- und Kulturstandorte einbeziehen.

### **Nachhaltige Mobilitätsimpulse: EMS Gmund und NaturTrip-App**

Volle Kraft voraus: Auf dem Tegernsee sorgt das neue **Elektro-Schiff EMS Gmund** für einen zusätzlichen Schub in Richtung klimafreundlicher Ausflugsmobilität - leise, emissionsarm und ideal für alle, die den See bewusst und unkompliziert erleben möchten.

Noch einfacher wird nachhaltiges Unterwegssein an Land mit der **NaturTrip-App**. Sie zeigt nur Ausflugsziele an, die tatsächlich gut mit Bus und Bahn erreichbar sind – ohne lange Umwege oder komplizierte Umstiege – und macht damit spontane, autofreie Touren deutlich planbarer.

## Flughafen München wächst

Schneller nach München: Am 13. April eröffnet der Flughafen München das neue Terminal 1 Pier. Hier können gleichzeitig bis zu zwölf Kurz- und Mittelstreckenflugzeuge oder alternativ sechs Großraummaschinen abgefertigt werden. Ab der Inbetriebnahme am 21. April reisen dann Passagiere von rund 40 Airlines, die Non-Schengen-Destinationen bedienen, über den Pier, der in Sachen Qualität, Effizienz und Komfort neue Maßstäbe setzen soll.

## ÖPNV-Erleichterungen im Überblick

Sowohl in der Zugspitzregion als auch in Teilen des Umlands sorgen **vereinheitlichte Tarif- und Ticketstrukturen** dafür, dass Ausflugsunkte leichter und übersichtlicher mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar sind.

## Weniger Tempo, mehr Wirkung: Achtsamkeits- und Gesundheitsideen aus Oberbayern

Oberbayern beweist auch 2026, wie vielfältig Gäste Erholung erleben können: Neben bewährten Gesundheits-, Longevity- und Achtsamkeitsprogrammen rücken auch jene kleinen Momente in den Fokus, die unterwegs spürbar guttun – ein Wald, der Entschleunigung schenkt, ein Weg, der Gedanken ordnet, ein Ort, der Kraft gibt. Wissenschaftlich begleitete Ansätze, stille Naturplätze und traditionsreiche Pilgerwege erweitern das Spektrum.

## Bad Reichenhall: Erholung mit Forschungsfokus

In Bad Reichenhall steht 2026 das Thema Regeneration im Mittelpunkt. Das Projekt **Re:GenTravel** untersucht gemeinsam mit wissenschaftlichen Partnern, welche Orte wirklich erholsam wirken und warum. Bei der **Foto-Safari** können Gäste solche Plätze selbst einreichen, die später ausgewertet werden. Ergänzend lädt das Bergwaldbaden dazu ein, die Wälder rund um die Alpenstadt als natürliche Kraftquelle bewusst wahrzunehmen.

## Tölzer Land: Klosterwege – entschleunigen auf 82 Kilometern

Im Tölzer Land entsteht mit den „**Klosterwegen**“ ein neues, ganzjähriges Angebot für Pilgernde und Weitwandernde. Die Route umfasst 82 Kilometer, 730 Höhenmeter und rund 20 Stunden Gehzeit – verteilt auf fünf Tagesetappen, die Klöster wie Dietramszell, Beuerberg, Benediktbeuern und Schlehdorf verbinden. Jede Etappe bietet eigene Impulspunkte, Kraftorte und Begegnungen, die Spiritualität, Naturerlebnis und Achtsamkeit miteinander verknüpfen. Für Interessierte gibt es zudem einen geführten Termin vom 29. April bis 3. Mai 2026; digital begleitet die **SummitLynx-Wandernadel** den Weg mit Tourenlog, Sicherheitsfunktionen und einem Nachhaltigkeitsmodul.

## Berchtesgaden: „Blüht-auf-Wochen“ – leichte Erlebnisse für den Frühling

In Berchtesgaden eröffnen die „Blüht-auf-Wochen“ (14. bis 21. März und 18. bis 25. April 2026) den Frühling mit Formaten, die bewusst leicht zugänglich sind: **Kräuterwanderungen, Qigong und Yoga, Kneipp-Impulse oder eine Phantasiereise im Salzheilstollen**. Alles darauf ausgelegt, leicht in einen ruhigeren Rhythmus zu finden und neue Energie zu sammeln, ohne gleich ein großes Programm zu brauchen.

## Weitere Orte, die Erholung stärken

Die **Rupertustherme in Bad Reichenhall** öffnet 2026 nach ihrer Sanierung wieder und bietet moderne Thermal- und Wasserangebote in direkter Nähe zur Saalach-Aue. Zwischen **Kochel- und Walchensee** laden die „Entdecke-Dich-Momente“ an zwölf analogen Stationen zu bewussten Pausen ein, ein ausgezeichnetes Konzept, das Natur, Wahrnehmung und Einfachheit zusammenführt

## Wo Welterbe auf Alltagskultur trifft: Oberbayerns Kulturjahr

Wie fühlt sich Welterbe an, wenn man mittendrin steht? Wie vermittelt ein Museum Wissen, das man ausprobieren kann? Wo wird Brauchtum nicht erklärt, sondern erlebt? Oberbayern macht Kultur, Tradition und Brauchtum niedrigschwellig und facettenreich erlebbar. Im Vordergrund stehen Sehenswürdigkeiten wie UNESCO-Welterbe-Stätte oder Auseinandersetzungen mit dem immateriellen Kulturerbe.

## Chiemsee-Alpenland: Mit dem Schiff zum UNSECO Welterbe

**Schloss Herrenchiemsee** ist seit Juli 2025 Teil der UNESCO-Welterbelinie „Schlösser König Ludwigs II.“. Das Insel-Schloss auf der Herreninsel im Chiemsee ist ideales Ausflugsziel für Familien, Kulturinteressierte und Romantikfans und lässt sich ganzjährig auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln bequem erreichen: Mit der Bahn geht´s bis Prien (MW-Gebiet) und dann entspannt mit dem Schiff zur Insel. Wer den Tag mit noch mehr Geschichtskunde anreichern möchte, besucht im **Lokschuppen Rosenheim** die Ausstellung „Die Römer“ (20.03.2026 bis 01.08.2027). Über 500 Originale, interaktive Stationen und ein mediales „Wagenrennen“ laden zu einer interaktiven Reise zurück in die Vergangenheit ein.

## Bad Tölz – gelebtes Brauchtum mit Leonhardifahrt und Johannifloßprozession

Brauchtum ist in Oberbayern kein inszeniertes Bühnenbild, sondern Teil des Alltags – besonders sichtbar u.a. in **Bad Tölz**. Eine seltene Gelegenheit bietet dieses Jahr die **Johannifloßprozession** auf der Loisach: Die oberbayerische Tradition der Flößerei, seit 2022 immaterielles Kulturerbe, wird am 17. Mai 2026 zwischen Wolfratshausen und Lenggries erlebbar. Das bildgewaltige Ereignis findet nur alle drei Jahre statt – nachts, mit beleuchteten Flößen. Die **Tölzer Leonhardifahrt am 6. November**, ebenso als immaterielles Kulturerbe

anerkannt, bringt Glauben, Handwerk und Gemeinschaft zusammen. Hierzu ziehen rund 80 prachtvoll geschmückte Vierergespanne, Frauen in festlichen Miedern, Männer in Tracht, Musikanten, Schützen und Reitergruppen durch die Altstadt hinauf zum Kalvarienberg. Dort umrunden die Wagen die Leonhardikapelle, während Pferde und Wallfahrer gesegnet werden.

### **Pfaffenhofen: Ein Hoch auf den Hopfen**

In der **Hallertau im Landkreis Pfaffenhofen** treffen Handwerk, Landschaft und Forschung aufeinander. 2026 feiert die Gesellschaft für Hopfenforschung ihr **100-jähriges Bestehen** (20.–21. Juni, Hüll/Wolnzach) und zeigt, wie eng Züchtung, Nachhaltigkeit und Kultur des Hopfenanbaus verbunden sind. Handwerkliches Bierbrauen zählt seit 2020 zum immateriellen Kulturerbe in Deutschland – der Hopfen dafür wächst u.a. hier im Landkreis Pfaffenhofen. Vertieft wird das Thema im Deutsches Hopfenmuseum in Wolznach, das Bierkultur, Wissen und regionale Identität zusammenbringt.

### **Landsberg am Lech: Stadtgeschichte, neu erzählt**

Nach umfangreicher Sanierung eröffnet diesen Sommer **das Stadtmuseum Landsberg**. Die multisensorische Dauerausstellung veranschaulicht spannende Hintergründe zur Stadtgeschichte. Ihr neuer Ansatz: weniger Vitrine, mehr Einordnung und Interaktion.

### **Kochel am See – das Leben einer Schusterfamilie anno dazumal**

In Kochel am See öffnet dieses Jahr **das Schusterhaus**, ausgezeichnet mit dem Bayerischen Denkmalpreis, seine Türen. Das kleine Dorfmuseum im Schusterhaus lädt ein zu einer Zeitreise zurück bis ins 16. Jahrhundert. Neben der historischen Schusterwerkstatt – im Haus arbeiteten 10 Generationen Schuster von 1645 bis 2010 – gibt es viel zu entdecken und zu erfahren, wie z.B. über den Mythos Schmied von Kochel, Waldwirtschaft und Wilderei, Sommerfrischler und Touristen sowie Künstler in Kochel

### **Genuss unterwegs: Oberbayern serviert 2026 neue Geschmacksmomente**

Ob im Biergarten unter Kastanien, auf Hütten und Almen mit regionaler Brotzeit oder in Gasthäusern und modernen Küchen, die Heimat neu interpretieren – Genussmomente lassen sich in Oberbayern in vielfältiger Form erleben. Ergänzend dürfen sich Gäste auf kulinarische Erlebnisreisen freuen – kleine Entdeckertouren, die Kulinarik mit Bewegung, Begegnung und kleinen Entdeckungen verbinden.

## **Starnberg-Ammersee: Kulinarische Stipp-Visiten**

In der Region Starnberg-Ammersee wird Kulinarik zur Genusstour. Ob Fischspezialität oder Salamischeiben, süß oder salzig – beim **Schmankerl-Spaziergang** in Starnberg, Herrsching oder Gauting dürfen Delikatessen aus den verschiedenen Geschäften und Restaurants probiert werden. Gratis dazu gibt es nicht nur kulinarische Infos, sondern auch kleine Anekdoten und Wissenswertes zur Historie der besuchten Stadt.

Ein Prosit auf den Starnberger See. Bei der **Pfälzer Weinfahrt auf dem Starnberger See** am 22. Juli präsentieren Winzer:innen aus der Pfalz ihre Weine auf der MS Starnberg.

Für alle, die Bewegung und Genuss verbinden möchten, bietet **Cross'n Chill** am 12. Juli 2026 eine besondere Mischung: ein 2,4-km-Schwimmen mit Alpenblick, anschließendes Sommerfest am See und regionale Kulinarik.

## **Chiemgau: Radeln mit kulinarischen „Boxen-Stopps“**

Im Chiemgau verbindet die **Chiemgau Bike Trophy** (12.–13. Juni 2026) Bewegung, Kulinarik und Landschaft: Vier Routen, keine Zeitmessung, dafür Schmankerl-Stops, lokale Produzent:innen und eine Community-Atmosphäre, bei der Essen und Trinken ganz selbstverständlich dazugehören. Genuss wird hier nicht „angeboten“, sondern passiert unterwegs – auf der Alm, im Dorf oder am Waldrand.

## **Ruhpolding: Entdeckerzeit – Genuss, der sich nach dem Moment richtet**

Ruhpolding startet 2026 erstmals die **Entdeckerzeit** (29. Juni bis 5. Juli): eine Woche, unvergessliche Momente und besondere Erlebnisse vermitteln will. Gäste stellen sich dabei ihr Entdeckerprogramm nach eigenen Wünschen selbst zusammen – von Alm-Hopping über Käse-Workshops bis hin zu Besuchen bei heimischen Produzent:innen.

## **Action, Abenteuer, Ausblick – Oberbayerns Erlebniswelten**

Oberbayern ermöglicht Erlebnisse, die auch ohne große Vorbereitung funktionieren: - für Familien, Aktive, Wissbegierige und Abenteuerlustige – ob drinnen oder draußen.

Wenn es um Events und großartige Erlebnisse geht, steuert die **Landeshauptstadt München** Formate in XXL bei: Musikfans dürfen sich 2026 auf ganz besondere Höhepunkte freuen. So z.B. der Auftritt der weltberühmten K-Pop-Band BTS, die am 11. und 12. Juli 2026 zwei Konzerte in München geben. Weitere Weltstars treten diesen Sommer auf – mit dabei Linkin Park, die Foo Fighters, The Weeknd und Helene Fischer. Aufgrund der Sanierung des Olympiastadions finden die großen Open-Air-Konzerte jetzt in der Allianz Arena statt.

Ergänzend dürfen sich Gäste auf die vielfältigen Angebote in den Regionen aber auch von Oberbayerns „Erlebnispartnern“ freuen: Unter dem Motto „Erleben, Entdecken und Staunen“

vereint dieses Netzwerk 14 ausgewählte Orte, Traditionsunternehmen und innovative Anbieter, die für besondere Qualität, authentische Begegnungen und einen bewussten Umgang mit Natur und Kultur stehen.

### **Pfaffenhofen: Übernachten im Baumhaus**

Das also ist die Vogelperspektive: Ein besonderes Erlebnis verspricht eine Übernachtung im **Baumhaushotel Jetzendorf**. Wer das besondere Draußen-Gefühl erleben möchte und schwindelfrei ist, wird sich in einem der komfortablen Baumhäuser vogelfrei fühlen. Die, die das „Bodenständige“ bevorzugen, dürfen sich in den See-Lodges auf entspannte Stunden freuen. Ein Naturbadesee und ein Waldkletterpark sowie Wellnessangebote runden das Angebot des einzigartigen Hotels ab.

### **Audi Forum Ingolstadt – Sonderausstellung „Grand Prix Legenden“**

Noch bis zum 8. März 2026 widmet sich **das Audi Forum Ingolstadt** der Faszination des historischen Motorsports. Zu sehen sind ikonische **Silberpfeile** und Michael Schumachers erstes Formel-1-Auto – ein Highlight für Technik- und Motorsportfans

## **Neues aus den Action- und Erlebniswelten in und um München**

### **MAXX Arena Gröbenzell – neues, erweitertes Action-Paradies**

Die **MAXX Arena Gröbenzell** hat ihre Fläche mehr als verdoppelt und bietet nun neben der Trampolin Area u. a. einen **dreistöckigen Indoor-Spielplatz, ToddlerTown, Clip'n'Climb, Slip'n'Slide-Rutschen**, das spektakuläre Aerial Maze, Arcade-Games, Inflate Park und Bumper Cars. Ergänzt wird das Angebot durch eine neue Gastronomie mit Pizza alla Pala.

### **MAXX Arena Kirchheim – neue Lasertag-Arena & modernisierte Bereiche**

Seit November 2025 gibt es in der **MAXX Arena Kirchheim** eine neue **Lasertag-Arena**. Zusätzlich wurden die Sitzbereiche, der Kindergeburtstagsbereich sowie die Gastronomie komplett modernisiert.

### **Jochen Schweizer Arena – komplett mit eigenem Solarpark betrieben**

Seit dem 21. Januar 2026 läuft der Betrieb der **Jochen Schweizer Arena** in München vollständig über den firmeneigenen **Solarpark**. Besonders gefragt bleiben der Windkanal und die Surfwelle, insbesondere, da die legendäre Eisbach-Welle im Englischen Garten noch nicht wieder sicher funktioniert.

## Museum Glentleiten – 50 Jahre lebendige Geschichte (Jubiläumsjahr 2026)

Das größte Freilichtmuseum Südbayerns – Glenleiten feiert 2026 sein 50-jähriges Jubiläum. Besucher:innen erwartet ein abwechslungsreiches Sonderprogramm mit historischen Handwerksvorführungen und besonderen Führungen, u. a. mit dem „Kini“.

### Tourismus Oberbayern München e.V.

Von den imposanten Alpen im Süden bis hin zur tiefblauen Donau im Norden, von malerischen Orten, weltberühmten Schlössern und der bayerischen Bierkultur bis hin zu aufstrebenden Wirtschaftsstandorten und der Weltstadt München: Mit seiner Vielfalt zählt Oberbayern zu den bedeutendsten Urlaubsdestinationen Europas. Der Tourismus Oberbayern München e.V. mit Sitz in München ist die touristische Dachorganisation für Oberbayern und vertritt die Interessen seiner rund 70 Mitglieder – mit der gemeinsamen Mission: die Wertschöpfung, ebenso wie die Wertschätzung gegenüber der Tourismusregion Oberbayern nachhaltig zu stärken. [www.oberbayern.de](http://www.oberbayern.de)

Gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus 

### Weitere Presseinformationen und Bildmaterial bei:

**Stefanie Reichardt-Scavuzzo**  
PR-Koordinatorin

Tourismus Oberbayern München (TOM) e.V.  
Prinzregentenstr. 89, 81675 München

Tel: +49 (0) 89 638 958 79-18  
E-Mail: [stefanie.reichardt@oberbayern.de](mailto:stefanie.reichardt@oberbayern.de)  
[www.oberbayern.de](http://www.oberbayern.de)

**Jutta Tempel**  
Director Communications

COMEO GmbH Branding & Communications  
Hofmannstr. 7A, 81379 München

Tel: +49 (089) 74 888 2- 36  
E-Mail: [tempel@comeo.de](mailto:tempel@comeo.de)  
[www.comeo.de](http://www.comeo.de)